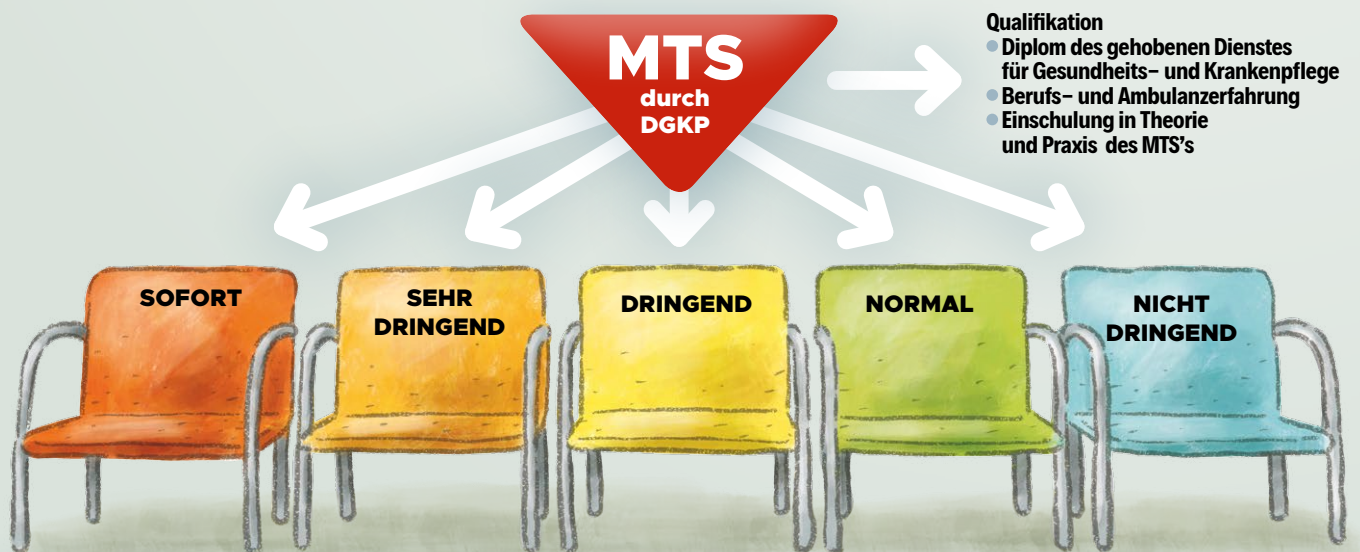


MTS – Manchester Triage System

Pflegerische Ersteinschätzung in der Notfallambulanz

- erfolgt im St. Anna Kinderspital seit Juli 2010;
- dient dazu, systematisch und strukturiert, bei hohem PatientInnenaufkommen, die Behandlungsdringlichkeit festzustellen;
- basiert auf der Einschätzung aktueller Symptome und legt eine Wartezeit fest, in der keine Verschlechterung des Gesundheitszustandes zu erwarten ist;
- ist ein pflegerisches Instrument des Risikomanagements und der PatientInnensicherheit;



KONTAKT MIT ÄRZTIN ERFORDERLICH IN MAXIMAL...				
0 MINUTEN	10 MINUTEN	30 MINUTEN	90 MINUTEN	120 MINUTEN
BEISPIELE				
<ul style="list-style-type: none"> • Krampf • Schock • Kollaps • unzureichende Atmung • Stridor 	<ul style="list-style-type: none"> • erhöhte Atemarbeit • Petechien • starke Schmerzen (NRS 8–10) • Säugling mit Fieber ab 38,6° 	<ul style="list-style-type: none"> • Kind mit Fieber ab 38,6° • mäßiger Schmerz (NRS 5–7) • Dehydrationszeichen • niedrige O₂-Sättigung 	<ul style="list-style-type: none"> • dzt. beschwerdefrei • leichte Schmerzen • subfebril 	Symptome bestehen unverändert mehr als 7 Tage

Bei ca. 75% aller PatientInnen in der Notfallambulanz liegt die Behandlungsdringlichkeit im grünen Bereich!

Qualitätssicherung erfolgt

- durch regelmäßige Audits quartalsweise durch zwei ausgebildete Auditorinnen
- kontinuierlichen Austausch mit AnwenderInnen national und international

Impressum:

M. Wohlfahrt, MTS Mentorin und - Auditorin in Zusammenarbeit mit C. Lackner, MTS Mentorin und - Auditorin und A. Baraka, Stabstelle Qualität und Entwicklung in der Pflege, Juli 2017, Quelle: Mackway-Jones et al. (2011). Ersteinschätzung in der Notaufnahme. Das Manchester –Triage-System. Huber Verlag. 3. Auflage. Fotos: Fotolia, Illustration und Grafikdesign: Levent Tarhan/atelier-lev.com